



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

34. Art. Resultate der Beobachtungen über die Aufmerksamkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49788](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49788)

Trieb in unsrer Organisation, die Seele aus ihrem ersten Schlummer geweckt werden?

Man sage nicht, daß, wenn die Neugier zum Theil ein Resultat unsrer Organisation wäre, die Thiere auch Neugierde haben müßten. Gewiß ist ein großer Unterschied zwischen unsrer Organisation, und der Organisation der Thiere. Ein Körper, der zwanzig Jahre wächst, muß anders gebaut seyn, als der, der in einem oder zwei Jahren seine ganze Vollkommenheit erreicht. Ersterer muß um so viel edler seyn, als die langsam wachsende Eiche an innerer Bestandheit und Festigkeit über den wäßrigen Kürbis erhaben ist. Die Thiere sind nicht zum Wissen, zum Lernen organisiert.

34. Artikel. Resultate oder Beobachtungen über die Aufmerksamkeit

Das vermuthliche Resultat alles Vorhergesagten ist:

1) Daß das Vermögen, Ideen und Begriffe zu erhalten und sich vorzustellen, eine bloß passive Fähigkeit, oder Empfänglichkeit, ist, die zu ihren Verrichtungen allemal die Einwirkung einer außer ihr wohnenden Kraft bedarf.

2) Daß die Aufmerksamkeit ebenfalls passiv ist, indem der Gegenstand den Blick der Seele, wenn

wenn ich so sagen darf, auf sich ziehn und fesseln muß.

Ich würde gern die Seele, d. h. die Erkenntnißkraft, mit dem Auge vergleichen. Dieses hat nichts, als das Sehen; d. h. es empfängt die Lichtstralen; kann aber keinen Gegenstand rufen, vergegenwärtigen, kein Licht machen. Alle seine Wirkungen werden von außenher bestimmt.

Noch einmal, ich gebe dieses alles nur als Vermuthungen, und höchstens als Wahrscheinlichkeiten aus. Ich muß es gestehn, es umschweben mich noch manche Zweifel.

35. Artikel. Von dem Verstande.

Nun ist die Frage von dem Verstande, ob er aktiv oder passiv sey? Solche zu beantworten, muß ich erst die Operationen des Verstandes analysiren.

Das Geschäft des Verstandes ist das Urtheil über die Eigenschaften und Verhältnisse der Dinge. Ich sage nicht, über ihre Natur, denn von der Natur der Wesen wissen wir gar nichts.

Es gehört dazu ein wenigstens zwiefacher Gegenstand, nemlich ein Subjekt, und ein

N 3

Attrib